



Gemeindebrief – I/2025 März/ April/ Mai



Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

EHRENAMTLICH
MIT *Liebe*
GEMACHT

Hoffnung

Bildschirm oder Briefkasten?
Die Zukunft unseres Gemeindebriefes

Von Wählscheiben und Knochenhandys
Helmut Thomas sammelt Telefone

Neue Rubrik: „Schon gewusst?“
Wissenswertes rund um Kirche und Co.

Liebe Leserinnen und Leser!



Die Sonne lacht, die Temperaturen steigen, der Frühling ist da – und damit auch ein neuer Quartalsprophet, wie gewohnt als Heft im Briefkasten. Leider wird die Verteilung unseres Gemeindebriefes immer schwieriger. Die Zahl der Konfis sinkt, und auch sonst gibt es nicht genug Menschen, die den Quartalspropheten in die Briefkästen stecken. Vor allem in Lünern haben wir dieses Problem. Darum möchten wir von Ihnen wissen: Würde es Ihnen reichen, den Quartalspropheten künftig ausschließlich online zu lesen? Oder ist es Ihnen wichtig, ihn weiterhin in Papierform zu erhalten?

Wer gedruckte Exemplare haben möchte, soll sie auf jeden Fall bekommen. Darum freuen wir uns, wenn sich Leute melden, die bei der Verteilung helfen möchten. Können Sie sich dagegen mit einem digitalen Angebot anfreunden, wäre es prima, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen könnten. Dann bekommen Sie eine kurze Nachricht, sobald der Quartalsprophet online ist.

Also, was meinen Sie? Bildschirm oder Briefkasten? Denken Sie in Ruhe darüber nach, füllen Sie dann die beiliegende Postkarte aus und schicken Sie sie noch vor Ostern ab. Eine Briefmarke brauchen Sie nicht aufzukleben, das Porto zahlt die Gemeinde. Wir warten gespannt auf Ihre Rückmeldungen und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Teilnahme an der Umfrage.



Was ist Ihnen lieber: Bildschirm
oder Briefkasten?



Viel Freude beim Lesen, ein friedliches Osterfest und einen wundervollen Frühling, das wünscht Ihnen

Ihr Redaktionskreis.



Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|----|----------------------|----|-----------------------|
| 3 | Andacht | 12 | Namen und Nachrichten |
| 4 | Auf in den Frühling! | 14 | Gottesdienste |
| 6 | Kinder und Jugend | 16 | Kirche und Kultur |
| 7 | Sammelleidenschaft | 18 | Anzeigen/Impressum |
| 8 | Gemeindeleben | 19 | Kontakte |
| 10 | Starke Frauen | 20 | Anzeigen |

Warum es Sinn hat, Blumen zu verschenken

Im Frühling erwacht die Natur wieder. Wir bemerken es besonders an den Blumen, die jetzt zu blühen beginnen. Viele Menschen verschenken diese Frühjahrsblumen gern. Der amerikanische Philosoph Ralph Waldo Emerson schreibt: „Blumen und Früchte sind stets passende Geschenke. Blumen, weil sie eine trotzigste Behauptung dafür sind, dass ein Lichtstrahl der Schönheit alle Nützlichkeiten der Welt an Wert überstrahlt.“ Blumen sind mit ihrer Schönheit ein Zeichen der Hoffnung aus einer anderen Welt.



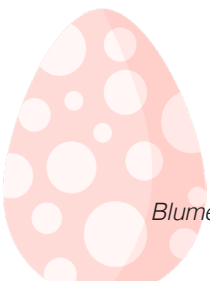
Allerdings, eine Blume verblüht. Aber nimmt ihr diese Vergänglichkeit die Schönheit? Nein. Eine Rose ist immer schön: als Knospe, als gerade aufspringende Blüte, als voll erblühte und auch als vertrocknete.

Auch wir „Menschenblumen“ werden und vergehen. Alles Neue, das uns geschieht, ist auch ein Abschied von dem, was zuvor war, dem Alten und Vergangenen. Wir können nichts festhalten. Aber in diesem Werden und Vergehen bleiben wir von Gott getragen, gehalten in seinen liebevollen Armen. Sein Wort bleibt in Ewigkeit bestehen. Das unverbrüchliche Wort, das am Anfang war und noch am Ende sein wird: das Wort Gottes, das bei allem Vergehen immer wieder sagt: „Werde!“ und „Du bist immer schön – wie eine Rose!“, gleich wo du auf deiner Lebensreise bist. Genieße ihre Augenblicke!

Wenn wir Ostern feiern, dann machen wir uns wieder bewusst, dass in allem Werden und Vergehen Gott da und bei uns bleibt. In allem Vergehen liegt schon der Samen des Neuen, ein neues Werden. In jedem Sterben steckt ein neues Auferstehen.

Ich verschenke gern Blumen – auch geschnittene –, weil sie mich erinnern an Werden und Vergehen und unvergängliche Schönheit, an Sterben und Auferstehen. Ich verschenke gern Blumen, weil sie das Lächeln der Ewigkeit sind.

Ihr Pfarrer Andreas Bader



Blumen erfreuen das Herz.

Wahre Pfadfinder



Reisende Kraniche über unseren Dörfern

Habt ihr schon die Kraniche gesehen, die aus ihren Sommerquartieren im Süden jetzt zu uns zurückkehren? Sie ziehen in großen Schwärmen über mehrere Tausend Kilometer. Die Jungvögel lernen von den Älteren, und wer sich den Weg im vergangenen Jahr schlecht gemerkt hat, fliegt ganz einfach hinter den anderen her.



Aber was macht beispielsweise ein kleiner Kuckuck, der in wenigen Wochen in den Hemmerder Wiesen schlüpfen wird und ohne seine Eltern bis nach Südwest-Afrika fliegen muss?

Insgesamt ist ein Kuckuck in seiner ersten Flugsaison zehn Monate unterwegs, fliegt bis zu 16 000 Kilometer über Meere und Wüsten – meist nachts.

Der erste Flug eines alleinziehenden Jungvogels verläuft quasi mit Autopilot. Es gibt ein geerbtes Muster mit groben Richtungsangaben, also zum Beispiel „Südwest für zwei Wochen“. Die Heimkehrer bringen eine erlernte Karte ihrer Welt mit. Versetzt man solche Vögel an einen anderen Ort, fliegen sie trotzdem in die richtige Richtung, sie gleichen die „Entführung“ aus.



Kraniche rasten in den Hemmerder Wiesen.

Viele Tiere nutzen einen Sonnenkompass, den sie mit ihrer inneren Uhr abgleichen. Landmarken sind ebenfalls wichtige Hilfsmittel, nützen aber nur, wenn die Landschaft bekannt ist. Wer nachts fliegt wie der Kuckuck, nutzt seinen Geruchssinn. Auch die Sterne und Infrarotschallwellen, die wir nicht hören können, scheinen eine wichtige Rolle zu spielen.



Eine Uferschnepfe schaffte es in nur 55 Stunden vom Dümmer See ins Nigerdelta.

Und dann gibt es da noch den mysteriösen Magnetsinn der Tiere. Statt der Nord-Süd-Polung spüren sie die sogenannte Inklination. Das ist der Winkel, mit dem die (gedachten) Feldlinien des Erdmagnetfeldes an einem bestimmten Ort auf die Erdoberfläche treffen. Neuere Forschungen legen nahe, dass in den Augen der Vögel eine Art Quanten-Kompass existiert. Fazit: Hingucken lohnt sich! Es gibt noch viel zu lernen für uns ...



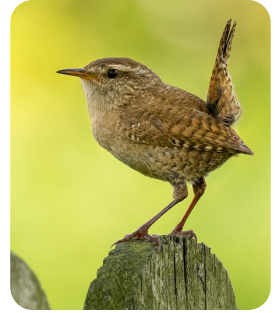
Daniela Kleiböhmer

Mehr über tierische Orientierungsweltmeister auf:

www.werwohntinmeinemgarten.info

Zwitschern für Anfänger

Wer immer schon wissen wollte, welcher Vogel da in der Hecke, im Apfelbaum oder oben auf dem Hausdach singt, kommt am **Sonntag, 4. Mai**, früh morgens um 6 Uhr zur Ökozelle in Mühlhausen. Gisbert Herber-Busch lädt alle Interessierten zu einer vogelkundlichen Wanderung durchs Doppeldorf ein. Fernglas nicht vergessen!



Der kleine Zaunkönig kann sehr laut singen. (Foto: pixabay/marliesplatvoet)

SCHON GEWUSST?

Wann ist eigentlich Ostern?

Während das Weihnachtsfest für die allermeisten Menschen nicht urplötzlich kommt, da es immer am selben Datum gefeiert wird, kann das Osterfest tatsächlich mehr oder minder unvermittelt vor der Tür stehen oder wie in diesem Jahr länger auf sich warten lassen. Dazu muss man wissen, dass sich der Termin des Weihnachtsfestes nach der Sonne, der Termin des Osterfestes jedoch nach dem Mond richtet. Ostern fällt seit Mitte des achten Jahrhunderts für alle Christinnen und Christen verbindlich auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Eine Klärung, die sich etwa 400 Jahre hinzog!

Ostern kann daher frühestens am 22. März, spätestens am 25. April gefeiert werden. In den allermeisten Fällen liegt der Ostertermin dazwischen. Niemand von uns wird Ostern am 22. März feiern, das passiert erst wieder im Jahr 2285. Schon einmal vormerken können sich jedoch viele den 25. April 2038: Dann fällt Ostern wieder auf den spätesten möglichen Termin.

Daniel Fuhrwerk



Unterwegs mit dem Paralleltandem

Wenn die Sonne lacht, ist eine Radtour genau richtig – nicht nur für diejenigen, die gesund und fit sind, sondern auch für ältere Menschen und solche mit Handicap. Mit dem Paralleltandem können alle strampeln (oder sich einfach rollen lassen) und den Fahrtwind im Gesicht spüren. Ein E-Motor sorgt für den nötigen Schwung. Genauso wie



unterschiedliche Lastenfahrräder kann auch das Paralleltandem kostenlos beim ADFC ausgeliehen werden. Infos und Buchung: <https://adfc-kreis-unna.de/ausleihe>

Gemeinsam Rad fahren – einfach herrlich!
(Foto: Pia-Sophie Mertens, Balve)

Frühlingsfest

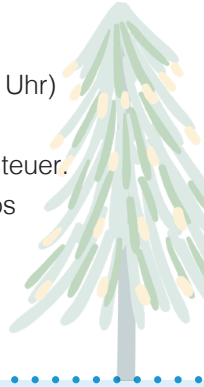


Der CVJM lädt am **Sonntag, 23. März**, zu einem kunterbunten Frühlingsfest in Hemmerde ein. Los geht's um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach gibt's für Groß und Klein jede Menge Spiele, Kreatives und Leckeres auf dem roten Platz. Um 16 Uhr ist das Fest zu Ende.



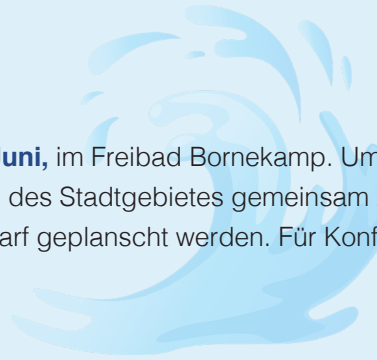
Ab in den Wald!

Am **Himmelfahrts-Wochenende** (30. Mai bis 1. Juni, jeweils von 10 bis 16 Uhr) dürfen sich alle Schulkinder auf tolle Tage im Hemmerder Schelk freuen. Spiel und Spaß stehen genauso auf dem Programm wie Hüttenbau und Abenteuer. Neugierig geworden? Dann Anfang Mai nach Anmeldeflyern mit weiteren Infos Ausschau halten oder Jugendreferentin Ulrike Faß anrufen: **0170 153 91 83**



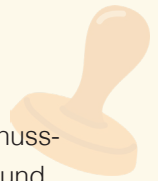
Party im Bornekamp

Pray'n'Pool“ heißt es am **Freitag, 27. Juni**, im Freibad Bornekamp. Um 18 Uhr laden die evangelischen Gemeinden des Stadtgebietes gemeinsam zu einem Jugendgottesdienst ein. Anschließend darf geplätscht werden. Für Konfis und ihre Freund*innen ist der Eintritt frei.



Familien-Stempel-Rallye

Schon mal vormerken: Am **Sonntag, 6. Juli**, warten sieben Spiel- und Genuss-Stationen auf große und kleine Leute, die den Hellweg zwischen Uelzen und Hemmerde abradeln, Stempel sammeln und am Ende an einer Verlosung teilnehmen. Ein Riesenspaß für die ganze Familie!



Reif für die Insel?

Wer zwischen 13 und 16 Jahre alt ist und Lust hat, **vom 19. Juli bis 2. August** fantastische Ferien auf der dänischen Insel Langeland zu erleben, meldet sich schnell bei Ulrike Faß (**0170 153 91 83**). Es sind nur noch wenige Restplätze frei. Kostenpunkt: 510 € (und damit deutlich günstiger als andere Jugendreisen).



Helmut Thomas ist ganz Ohr

Fotos machen, Filme gucken, Fahrkarten buchen, Musik hören, einkaufen, recherchieren oder navigieren – heute gibt's fast nichts, was wir nicht mit unserem Telefon, also Smartphone, machen könnten. Ach ja, telefonieren, das geht natürlich auch. Als Helmut Thomas aus Mühlhausen als junger Elektroingenieur seine Stelle bei der Post antrat, war alles noch anders.



*Helmut Thomas
mit einem Teil seiner Sammlung*



*Raffiniert:
ein vermeintlich antikes
Telefon mit ausklapp-
barer Tastatur*

Der heute 81-Jährige arbeitete unter anderem im Fernmeldeamt in Dortmund, wo ausrangierte Telefonapparate und -häuschen wieder fit gemacht wurden. Die vielen unterschiedlichen Geräte, die dort ankamen, faszinierten den Technikfreak. Für kleines Geld erwarb er immer wieder ausgefallene Stücke. „Ich saß ja an der Quelle“, lacht er.



Helmut's Lieblingstelefon

Im Laufe der Jahre sind so 25 Telefone und rund 20 Handys zusammengekommen. Dazu zählen ein hölzernes Telefon aus Österreich, ein Metall-Telefon aus den Niederlanden und ein Kurbeltelefon aus der DDR. Hatten die alten Telefone aus den 1940er bis 1960er Jahren noch eine Wählscheibe, gab's ab den 1970er Jahren erste Telefone mit Tastatur. Außerdem wurden die schlichten schwarzen, grauen oder elfenbeinfarbenen Geräte nun nach und nach durch farbenfrohere Exemplare abgelöst. Als besonders modern galt damals ein Wandtelefon, wie man es sonst nur aus amerikanischen Fernsehserien kannte.

„Eins der ersten Autotelefone hatte Konrad Adenauer“, erzählt Helmut Thomas, „die Technik füllte den kompletten Kofferraum!“ Ganz so riesig sind die Mobilgeräte in Helmut's Sammlung zwar nicht, aber ein paar richtige „Knochen“ mit Antenne sind dabei. Seine Lieblingstelefone sind übrigens ein Micky-Maus-Telefon aus den 1980er Jahren und das wasserdichte und explosionsgeschützte Grubentelefon der Zeche Prosper Haniel in Bottrop, das heute im Garten von Familie Thomas in Mühlhausen hängt.



*Glück auf!
Im Garten hängt ein
altes Grubentelefon.*

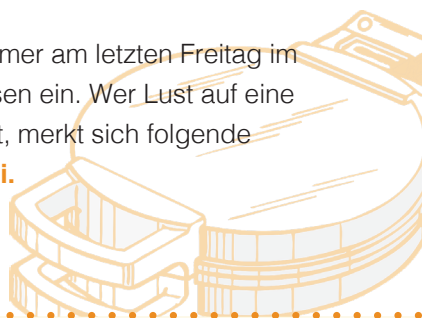
„Alle meine Telefone funktionieren noch“, betont der Ingenieur stolz, „man braucht sie nur ans Netz anzuschließen.“ Doch daran hängen bereits sechs moderne Funktelefone. Helmut Thomas grinst: „Ich bin eben immer auf dem neuesten Stand.“

Susanne Tommes

Hereinspaziert ins Waffelcafé!



Das Team des Waffelcafés lädt alle Schleckermäuler immer am letzten Freitag im Monat um 15 Uhr ins Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen ein. Wer Lust auf eine leckere Waffel, eine Tasse Kaffee und nette Gespräche hat, merkt sich folgende Termine: **28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli.**



Ein Schutzkonzept für unsere Gemeinde

Das Bekanntwerden der Missbrauchsvorfälle vor einigen Jahren führte innerhalb der Landeskirchen und der EKD zur Verfassung des Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (KGSsG). Es sieht die Erstellung eines Schutzkonzeptes vor: An erster Stelle steht eine Kultur der Achtsamkeit und des grenzwahrenden Umgangs. Dazu braucht es eine Bestandsaufnahme, um bessere Präventionsarbeit leisten zu können. Weitere Bestandteile sind Intervention und Aufarbeitung.



Die Möglichkeit für vertrauensvolle Gespräche ist uns wichtig.

Die Arbeit ist vielfältig angelaufen: Alle Hauptamtlichen sowie leitenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ein, es haben Schulungen stattgefunden, es gibt einen Arbeitskreis zur Erstellung eines Schutzkonzeptes. Nun kommen die Mitglieder des Arbeitskreises (Pfarrer Daniel Fuhrwerk, Presbyterinnen Barbara Schmidt und ich) in alle Gemeindegruppen, um gemeinsam einen Fragebogen

durchzugehen, mit dem wir analysieren, wie die Gemeindeglieder unsere Gruppen und Räume wahrnehmen und welche Risikofaktoren möglicherweise in den Blick genommen werden müssen. Wir streben an, der Gemeinde das Schutzkonzept im Herbst vorzustellen.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist zu Recht sehr viel eher zu Maßnahmen aufgerufen worden, geht es doch hier um besonders schutzbedürftige Menschen. Unsere gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit wird in unser Schutzkonzept integriert und dort besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Ich bin als Kontaktperson zum Kirchenkreis und zur weiteren Koordinierung in der Gemeinde benannt. Wie viele andere empfinde ich unsere Dörfer und auch unsere Gemeindearbeit als sicher. Und damit das genauso bleibt oder noch besser wird, lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten.

Carmen Kratzsch

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Diakonische Arbeiten und Aufgaben gehören zu den Kerntätigkeiten einer evangelischen Kirchengemeinde. Um Menschen in unterschiedlichsten Bereichen zu helfen, sind wir auf Spenden und Kollekten angewiesen. Viele Gemeindeglieder haben unsere diakonische Arbeit unter anderem im vergangenen Advent durch eine Spende unterstützt. Das Presbyterium und der Diakonieausschuss bedanken sich dafür sehr herzlich.



Gerald Schlüter

Adventsmarkt-Gewinn für die Jugend

Der Hemmerder Adventsmarkt – von unserer Kirchengemeinde und Hemmerder Vereinen auf die Beine gestellt – ist längst zu einer festen Institution in der Vorweihnachtszeit geworden. Wer den Markt alle zwei Jahre anschiebt und sich federführend um die Organisation kümmert, ist Heidrun Herchenröder. Ganz herzlichen Dank für dein leidenschaftliches Engagement! Auch 2024 war nach



Spendenübergabe in Hemmerde

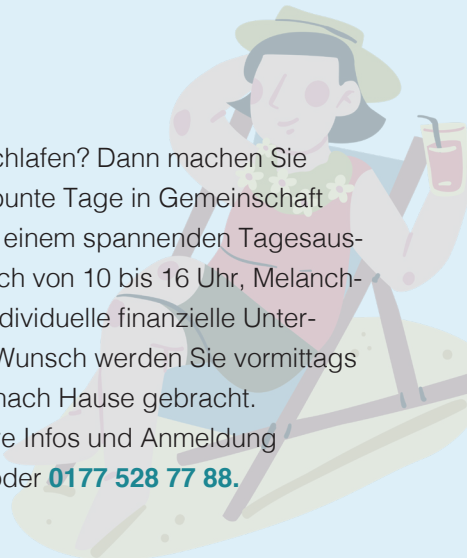
Abzug aller Kosten ein Gewinn zu verzeichnen. Er wurde im Februar im Rahmen eines Gottesdienstes mit je 550 € an die Jugendabteilungen des TUS Hemmerde, des Schützenvereins Hemmerde, des Tambour-Korps Hemmerde und des Blasorchesters Hilbeck-Hemmerde sowie an den CVJM Hemmerde-Lünern und die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde übergeben.

Gerald Schlüter



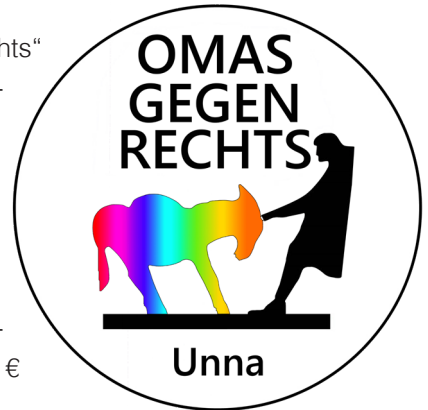
„Urlaub ohne Koffer 2025“

Sie möchten gern verreisen, aber lieber zu Hause schlafen? Dann machen Sie mit uns „Urlaub ohne Koffer“ und erleben Sie fünf bunte Tage in Gemeinschaft voller Kunst, Literatur und Musik, mit gutem Essen und einem spannenden Tagesausflug in die Region. Termin: **16. bis 20. September**, täglich von 10 bis 16 Uhr, Melancthon-Haus in Unna-Massen. Kostenpunkt: 80 €. Eine individuelle finanzielle Unterstützung ist möglich. Das Angebot ist barrierefrei. Auf Wunsch werden Sie vormittags von zu Hause abgeholt und nachmittags auch wieder nach Hause gebracht. Pflegeleistungen können nicht erbracht werden. Weitere Infos und Anmeldung (ab 10. Juni) bei Pfarrerin Julia Well unter **02308 2158** oder **0177 528 77 88**.



„Omas gegen rechts“ stellen sich vor

Parteunabhängig setzen sich die „Omas gegen rechts“ (Opas sind auch dabei!) gegen alle Formen rassistischer und menschenverachtender Positionen ein. Auch aus unseren Dörfern machen viele engagierte Frauen und Männer mit. Am **Dienstag, 3. Juni**, um 19 Uhr stellen sie sich und ihre Arbeit im Kaminraum der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Königsborn (Fliederstraße 16) vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eintritt inklusive Live-Musik und kleinem Imbiss: 9 €



Immer wieder dienstags ...

Die „DieDas“-Frauen treffen sich an jedem ersten Dienstag im Monat im Ludwig-Polscher-Haus in Lünern. Für das neue Jahr haben sie sich einiges einfallen lassen. Am **1. April** steht ein Reisebericht über den Austausch mit der „United Church of Christ“ in Ohio auf dem Programm. Am **6. Mai** besucht die Gruppe das Hospiz in Unna, bevor sie am **3. Juni** in die Sagenwelt des Hellwegs eintaucht. Ein Abend für Leseratten ist für den **1. Juli** geplant. Der Frage, wie Hüte gemacht werden, gehen die Frauen am **2. September** nach. Am **7. Oktober** dreht sich alles um leckeren Kohl und am **4. November** wollen die Frauen kreativ werden. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kommt einfach dazu.

Viel los bei der Frauenhilfe Hemmerde



Die Frauenhilfe Hemmerde ist mit dem Jahresspruch „Prüft alles und behaltet das Gute“ ins neue Jahr gestartet. Weitere Highlights werden am 10. Juli der Ausflug zum Schokoladenmuseum in Lippstadt und im Herbst der Besuch der Weinfreunde Unna sein. Bereits im Februar hat die Polizei über Einzeltricks und Taschendiebstähle informiert. Möglichst viele Frauen sollten auch am **Donnerstag, 20. März**, um 14.30 Uhr in der Arche dabei sein, wenn der neue Vorstand gewählt wird. Presbyter Klaus Tibbe wird die Wahl begleiten.

Jahreslosung 2025 (Motiv: Eberhard Münch © 2024 bene! Verlag, www.bene-verlag.de)

Anpacken im Presbyterium



Sie sind die neuen Frauen im Presbyterium: Jennifer Strototte, Claudia Becker, Birthe Steinsdörfer-Hellmich und Barbara Schmidt. Wir wollten wissen, wie die vier auf ihr erstes Jahr im Leitungsgremium unserer Gemeinde zurückblicken.

Der Anfang sei holprig gewesen, erinnern sich die Frauen, ein gutes Vierteljahr hätten sie gebraucht, um Fuß zu fassen. Sich untereinander kennenlernen, alle notwendigen Informationen zusammentragen, viele Gespräche führen – das machte diese erste Zeit aus. Die vier mussten herausfinden, welche Interessen und Bedürfnisse es in der Gemeinde gibt, wem was besonders wichtig ist. Schließlich soll das Presbyterium für alle in der Gemeinde da sein – für Jugendliche und Familien mit Kleinkindern genauso wie für Berufstätige oder Seniorinnen und Senioren.



Seit einem Jahr im Presbyterium engagiert: Jennifer Strototte, Claudia Becker, Birthe Steinsdörfer-Hellmich und Barbara Schmidt (von links).



Für die Aufgaben, die das Presbyterium von Gebäudemanagement bis Gottesdienstplan erledigen muss, aber auch für die Verwirklichung eigener Ideen brauchen die Presbyterinnen vor allem Zeit, die sie sich jedoch erst einmal „freischaufeln“ müssen – für diejenigen, die berufstätig sind und/oder kleine Kinder haben, nicht immer einfach. Unterstützung erhalten die „Neuen“ von den „alten Hasen“, aber auch aus anderen Kirchengemeinden. Sie fragen: „Wie ist das bei euch? Wie macht ihr das?“ Wenn alles zu viel wird, sei es wichtig, Grenzen zu setzen und auch einmal Nein zu sagen.

Dennoch macht Jennifer Strototte, Claudia Becker, Birthe Steinsdörfer-Hellmich und Barbara Schmidt die ehrenamtliche Arbeit viel Spaß. Die vielen neuen Kontakte, die Zusammenarbeit in der Gemeinde und die Möglichkeit, etwas bewegen zu können, empfinden sie als bereichernd. Wer mit den vier Frauen oder anderen Mitgliedern des Presbyteriums ins Gespräch kommen möchte, findet die Kontaktdaten auf unserer Website unter der Rubrik „Über uns/Leitung“ oder ruft im Gemeindebüro an: **02303 53 94 16.**



Susanne Tommes

Freud und Leid

Bestattungen

Käthe Schostakowski, geb. Münk, 86 Jahre
Ursula Köhler, geb. Doppelstein, 83 Jahre
Margret Winterkamp, geb. Denninghaus, 80 Jahre
Richard Chomik, 52 Jahre
Frank-Holger Weber, 66 Jahre
Gabriele Broßat, 78 Jahre
Sigrid Peters, geb. Havenstein, 72 Jahre
Horst Heinz Höfer, 92 Jahre
Günter Birkelbach, 89 Jahre
Bernd Dieter Fennen, 79 Jahre
Helga Becker, geb. Eickei, 85 Jahre
Doris Renate Stratmann, geb. Zur Weißen, 88 Jahre
Renate Gutsch, geb. Schewczyk, 78 Jahre
Walter Delboi, 85 Jahre
Heike Wilbrand, 62 Jahre
Eugnie von Rekowski, geb. Wegner, 88 Jahre
Angela Schöpfer, geb. Kersten, 84 Jahre
Monika Landfester, geb. Ignee, 78 Jahre
Ulrike Muxfeld, geb. Borgmann, 65 Jahre
Steffi Schäfer, geb. Reimer, 81 Jahre
Christel Wagener, geb. Frölian, 91 Jahre
Emmi Wessel, geb. Kemmerling, 87 Jahre
Rosemarie Weiß, geb. Huth, 88 Jahre

Taufen

Neria Simonis, Tom Jano Schwan, Ben Pery



Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.



Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de

www.perthes-stiftung.de

Dank an Andreas Bader

Als Pfarrer Volker Jeck in den Ruhestand getreten ist, hat Pfarrer Andreas Bader die entstandene Lücke geschlossen. Seit August 2024 hat er zudem unseren gewählten Pfarrer Daniel Fuhrwerk begleitet und ihm den Einstieg in unserer Gemeinde erleichtert. Jetzt heißt es, Abschied nehmen, weil andere Gemeinden in unserem Kirchenkreis Bader brauchen. Wir danken ihm für seine Arbeit und seine Unterstützung in Hemmerde-Lünern. Seine Ratschläge waren eine große Hilfe und seine Impulse eine Bereicherung. Lieber Andreas, hab ganz herzlichen Dank! Gottes Segen für deine neuen Aufgaben!



Pfarrer Andreas Bader

Gerald Schlüter



60 Jahre – und kein bisschen leise!

Der Februar 1965 war ein ganz gewöhnlicher Wintermonat. Zumindest, was das Wetter anging. Für mich und vier weitere Jungs war es allerdings ein besonders spannender Monat. Denn damals begann mit dem Eintritt in den Posaunenchor unsere musikalische Ausbildung, die uns viel abverlangte.



Ulrich Schmidt 1989 und heute. Das Tenor-Horn hat er irgendwann gegen eine Posaune getauscht.



Schon der erste Abend hat mir gezeigt, wie das kirchliche Leben in einem reinen Männerverein der 1960er Jahre so spielte. Mein Bruder bekam ein altes, vernickeltes Bariton-Horn, weil er es gut tragen konnte. Die anderen erhielten schöne, glänzende Trompeten. Ich musste mich mit einem matten, verbeulten Tenor-Horn zufriedengeben. Es hatte ein ziemlich großes Mundstück, das wohl gut zu meinen breiten Lippen passen sollte. Mit Instrumenten versorgt, hatten wir nun jeden Freitag im vollgequalmten Saal des alten Gemeindehauses zu erscheinen – selbstverständlich gut vorbereitet.

Um es kurz zu machen: Nur ich habe durchgehalten, 60 Jahre lang, bis heute! Und es hat mir in all den vielen Jahrzehnten immer richtig Spaß gemacht – trotz der vielen Einsätze bei Wind und Wetter. Ich kann mich noch gut an ein Geburtstagsständchen in den 1980er Jahren bei minus 12 Grad erinnern: Das erste Lied klang ja noch gut. Aber beim nächsten verstummten reihenweise die kleinen Trompeten und Flügelhörner, zuletzt die Posaunen und die Tuba. Alle Instrumente waren eingefroren! Meine Bitte an unsere Jugendlichen: Schaut freitags mal vorbei, es lohnt sich!

Ulrich Schmidt

14 GOTTESDIENSTE

Datum	Ort und Zeit	Besonderheiten	Liturg:in
Sonntag, 16. März, Reminiscere	18.00 Uhr, Kirche in Lünern	Andacht nach Taizé	Team 
Sonntag, 23. März, Okuli	11.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Frühlingsfest des CVJM	Prädikant Benjamin Schulze Borgmühl
Sonntag, 30. März, Laetare	10.00 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen		Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, 6. April, Judika	10.00 Uhr, Kirche in Lünern	Verabschiedung von Pfarrer Andreas Bader, Abendmahl	Pfarrer Andreas Bader, Pfarrer Daniel Fuhrwerk
	17.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Andacht WochenEnde	Team
Palmsonntag, 13. April	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	 Andacht WochenEnde	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
	17.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Team
Gründonnerstag, 17. April	18.00 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen	Tisch-Abendmahl	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Karfreitag, 18. April	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Prädikantin Friederike Faß
Ostersonntag, 20. April 	6.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Andacht, mit Posaunenchor Lünern	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
	9.00 Uhr, Friedhof in Lünern		Pfarrer Daniel Fuhrwerk
	10.00 Uhr, Kirche in Lünern		Pfarrer Daniel Fuhrwerk 
Ostermontag, 21. April 	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abschluss der Kinderfreizeit	Prädikantin Friederike Faß 
Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Taufmöglichkeit	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Donnerstag, 4. Mai, Misericordias Domini	10.00 Uhr, Kirche in Lünern		Prädikant Benjamin Schulze Borgmühl
Sonntag, 11. Mai Jubilate	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Abendmahl	Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 18. Mai Kantate	10.00 Uhr, Kirche in Lünern	Taufmöglichkeit	Prädikant Matthias Kleiböhmer
Samstag, 24. Mai	11.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Taufmöglichkeit	Pfarrer Daniel Fuhrwerk

Datum	Gottesdienste	Besonderheiten	Liturg:in
Sonntag, 25. Mai, Rogate	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Vorstellungs- gottesdienst	Konfis
Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus in Lünern	Dorffest Lünern	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, 1. Juni, Exaudi	11.00 Uhr, Hemmerder Schelk	Abschluss der Schelk-Freizeit	N.N.
Pfingstsonntag, 8. Juni	10.00 Uhr, Kirche in Lünern	Abendmahl	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
 Pfingstmontag, 9. Juni	11.00 Uhr, Stadtkirche in Unna	Gottesdienst zum Instrument des Jahres: der Stimme	PfarrerIn Julia Well
	10.00 Uhr, Festzelt in Stockum	Festgottesdienst zum Schützenfest, mit Posaunenchor Lünern	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, 15. Juni, Trinitatis	10.00 Uhr, Kirche in Hemmerde	Konfirmation, Abendmahl	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Samstag, 21. Juni	11.00 Uhr, Kirche in Lünern	Taufmöglichkeit	Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, 22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Phillip-Nicolai Haus in Mühlhausen	 Andacht WochenEnde	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
	17.00 Uhr, Kirche in Hemmerde		Team

Taufest im Freibad

Zu einem großen Taufest im Freibad Bornekamp laden die evangelischen Kirchen-
gemeinden Massen, Unna und Königsborn ein. Termin: **Sonntag, 29. Juni**. Die
Pfarrerinnen und Pfarrer der Region wollen in einem besonderen Gottesdienst alle
taufinteressierten großen und kleinen Menschen aus den Kirchengemeinden taufen.
Es besteht sogar die Möglichkeit, sich direkt im Schwimmbecken taufen zu lassen.
Unsere Gemeinde wird nicht direkt vertreten sein, weil wir an diesem Tag Konfirmation
feiern. Dennoch können sich alle, die Interesse haben, bei Pfarrer Daniel Fuhrwerk
(02303 43 70) oder im Gemeindebüro (02303 53 94 16) melden.

Andacht WochenEnde: neue Termine

Zwei Änderungen bei der Andacht WochenEnde: Zum einen findet die Andacht
ab jetzt etwas unregelmäßiger statt als bisher, das ökumenische Team bemüht
sich jedoch um einen Termin alle zwei Monate. Zum anderen startet die Andacht nun
bereits um 17 Uhr, also eine Stunde früher als sonst. Wer bei den Vorbereitungen mit-
helfen und sich einbringen möchte, wendet sich an Martina Hitzler: **0162 919 33 21**

Konzert der „Singing Souls“ im April

Lieder aus den Bereichen Gospel, Pop und Soul präsentiert der Chor „Singing Souls“ am **Sonntag, 6. April**, um 17 Uhr in der Kirche in Lünern. Gemeinsam mit Kathi Arndt und Chorleiter Volker Müsch freuen sich die Sängerinnen auf einen beschwingten Ausklang des Wochenendes.



Die „Singing Souls“ singen in Lünern.



Musikalische Leckerbissen

Der Arbeitskreis Kirche und Kultur hat wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, auf das sich alle, die Musik lieben, freuen dürfen.

Am **Samstag, 5. April**, um 19 Uhr stellen die Mitglieder des Arbeitskreises in der Kirche in Hemmerde bei passender Musik ihre Lieblingsbücher vor. Lieder aus der Romantik präsentiert Marie-Luise Wilke (Alt) mit Klavierbegleitung am **Sonntag, 11. Mai**, um 17 Uhr ebenfalls in der Kirche in Hemmerde. Für **Sonntag, 25. Mai**, um 17 Uhr ist ein Konzert mit Orgel- und Bläsermusik, interpretiert von Daria Burlak und Gregorio Mangano, in der Kirche in Lünern geplant.



Daria Burlak



Gregorio Mangano



Marie-Luise Wilke

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Allerdings wird am Ausgang um Spenden gebeten. Nur so können wir das kulturelle Angebot unserer Gemeinde aufrechterhalten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Kirche und Kultur arbeiten ehrenamtlich. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Konzert im dem Chor „conTakte“ im Mai

Mit großem Engagement bereitet sich der Chor „conTakte“ auf sein nächstes Konzert vor. Termin: **Samstag, 17. Mai**, um 17 Uhr in der Kirche in Hemmerde.

Auf dem Programm steht ein Mix aus religiösen Liedern, ABBA's „Dancing Queen“ und einigen von Chorleiter Christopher Mathias neu arrangierten Stücken. Neben „Wie kann es sein“ vom ehemaligen „Wise Guys“-Sänger Dän Dickopf und „Lenas Song“ von Stefan Nilsson sind amerikanische Folksongs sowie Lieder aus dem Luther-Pop-Oratorium geplant.



Der Chor „conTakte“ freut sich auf ein bewegendes Konzert.

Auch andere Chöre, etwa der Frauenchor Dellwig unter der Leitung von Ann-Sophie Lindemann oder der Chor „ProVokal“, sowie weitere Musikbegeisterte werden das Konzert mitgestalten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Interessierte Sängerinnen und Sänger, die sich bei diesem Projekt einbringen möchten, schreiben am besten eine E-Mail an: **chor.contakte@hemmerde-luenern.de**



Projektkreis Musik

Der Projektkreis Musik begleitet und bereichert viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Die aktuelle Besetzung besteht aus Andrea Irslinger (Bass), Christoph Breuer (Percussion), Sabine Herberg (Querflöte), Martina Hitzler (Gitarre und Gesang) und Gastmusiker Christoph Boeser (Bass und Percussion). Über weitere interessierte Instrumentalistinnen und Instrumentalisten würde sich die Gruppe sehr freuen. Lust, mitzumachen? Dann einfach anrufen (**0162 919 33 21**), eine E-Mail schreiben (**Martina.Hitzler@t-online.de**) oder **montags um 19.30 Uhr** ins Haus Regenbogen in Hemmerde kommen.



Der Projektkreis Musik bereichert viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Eigenen Abschiedsraum

ELLERKMANN
BESTATTUNGSHAUS
WANNWEG 17
59427 UNNA-HEMMERDE
TEL. 0 23 08 - 29 20
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37



Ihr Experte für den
perfekten Schliff

Stephan Blank
Der Gratwandler

Der perfekte Schliff!
Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art
sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.

**Stephan Blank
Der Gratwandler**
Vor dem Holz 26 | 59427 Unna
Mobil: 0173 / 60 37 678
der-gratwandler@blank-unna.de

**Symptomorientierte und
ganzheitliche Therapie**

Physiotherapie **Craniosacraltherapie**
Manuelle Lymphdrainage **Bobath-Therapie**
KG des Kiefergelenks **Kinder/Erwachsene**

KG-Praxis Vordemvenne
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde
Tel.: 02308 - 932 95 91
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche



**Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne**

Impressum

Erscheinungsweise:
viermal im Jahr

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:
Gerald Schlüter
Daniel Fuhrwerk
Bettina Schmidt-Römer
Susanne Tommes

Kontaktaufnahme zur Redaktion:
Susanne Tommes
von-Plettenberg-Weg 21
59425 Unna
Telefon: 0151 6814 3304
E-Mail: susanne.tommess@hemmerde-luenern.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
7. April 2025
Der nächste Quartalsprophet erscheint
Mitte Juni 2025.

Layout: Gina Drechsel-Grau

Abbildung auf Seite 10 unten: Eberhard Münch,
Jahreslosung 2025, © 2024 bene! Verlag, Verlags-
gruppe Droemer Knaur, München, www.bene-verlag.de

Titelfoto: Susanne Tommes

Druck: FSM Premedia, Münster





*Gemeinsam
wohnen*

5 selbstbestimmte Senioren-Wohngemein-
schaften (2x im Zentrum von Unna, Massen,
Lünern und Schwerte)

24-Stunden Betreuung, alle Pflegegrade

Betreut durch den Pflegedienst Busch

Tel.: 02303 / 55 39 84-0
wohngemeinschaft@pflegedienst-busch.com
Leitung Wohngemeinschaften: Frau Yvonne Kittel

Dieser Gemeindebrief ist auf
100 % Recyclingpapier gedruckt.

PFARRER

Pfarrer Daniel Fuhrwerk

Telefon: 02303 43 70

Mobil: 0151 61 27 63 95

E-Mail: Daniel-Maximilian.Fuhrwerk@ekvw.de



KINDER UND JUGEND

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Mobil: 0170 15 39 183

PRESBYTERIUM

Gerald Schlüter (Vorsitzender)

Telefon: 02303 59 49 59 5

E-Mail:

gerald.schlueter@hemmerde-luenern.de

Sascha Herchenröder (stellv. Vorsitzender)

Mobil: 01520 31 95 69 3

E-Mail:

sascha.herchenroeder@hemmerde-luenern.de

EHRENTLICHE SEELSORGE, DIAKONIE

Carmen Kratzsch

Mobil: 02308 12 08 75

E-Mail:

carmen.kratzsch@hemmerde-luenern.de

FRIEDHÖFE

Carsten Heuer

(Friedhof Lünern)

Telefon: 0157 36 82 43 61

Iris und Georg Adolf

(Friedhof Hemmerde)

Telefon: 02308 93 35 88

SPENDENKONTEN

Sparkasse Unna

IBAN: DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC: WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN: DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC: GENODEM1DOR

KÜSTERINNEN

Marion Schumacher

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 02308 27 43

Valentina Riss

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303 69 01 48

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Margot Akbulut

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308 93 23 54

Telefax: 02308 93 23 58

FÖRDERVEREIN

Bianca Steimann

Telefon: 02308 72 0

Mobil: 0178 34 81 00 9

E-Mail: foerderverein_noah@gmx.de

GEMEINDEBÜRO

Kathrin Skarka

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303 53 94 16

E-Mail: un-kg-hem-lue@ekvw.de

Öffnungszeiten:

montags: 9–12 Uhr

mittwochs: 11–17 Uhr

freitags: 10–12 Uhr



GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche

Hemmerder Dorfstraße 78

Kontakt über Klaus Tibbe: 02308 25 99

Haus Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78a

Kontakt über das Gemeindebüro

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

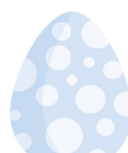
Lünerner Kirchstraße 10

Kontakt über das Gemeindebüro

Philipp-Nicolai-Haus (PNH)

Zum Osterfeld 5

Kontakt über das Gemeindebüro





Bestattungen **Geißler** Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna
Mehr erfahren 02303 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler.de

KAMP

Inh. Martin Dickel



GRABMALE STEINBILDHAUEREI

www.grabmale-kamp.de

Bönen

Friedhofstr. 19
59199 Bönen
Tel. 0 23 83 / 81 04
Fax 0 23 83 / 16 19

Fröndenberg

Friedhofstr. 37
58730 Fröndenberg
Tel. 0 23 73 / 7 23 24
Fax 0 23 73 / 39 88 13

Unna

Am Südfriedhof
59423 Unna
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau

Rechtsanwalt und Notar a. D. Peter Budde,

Asselner Hellweg 93, Dortmund-Asseln,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Tel.: 0231 - 2 75 77 oder 0178 - 858 98 56



MEISTERBETRIEB – alles aus einer Hand

Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO

www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de



BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18